

**Protokoll der 41. Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung des Instituts für soziale Bewegungen e.V. am 22.09.2023, 17 bis 20 Uhr
im Haus der Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen**

Anwesend:

Jens Adamski, Frank Ahland, Heinz Assmann, Stefan Berger, Ulrich Breitbach, Bernd Bühlbäcker, Ursel Gelhorn, Holger Heith, Klaus-Peter Henning, Beate Hepprich, Wolfgang Jäger, Jelena Jojevic, Stefan Klapperich, Heinz Kuznik, Brigitte Markner-Jäger, Stefan Moitra, Karsten Rudolph, Niklas Steinkamp, Ulf Teichmann, Caner Tekin, Frank Uekötter, Manfred Warda, Eberhard Weber, Christoph Zöpel

Absagen:

Iuditha Balint, Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Günter Brakelmann, Willi Buschak, Klaus Dörre, Ralf Giesen, Stefan Goch, Ulrich Heinemann, Edgar Heinevetter, Lucian Hölscher, Moritz Müller, Dimitrij Owetschkin, Dietmar Petzina, Klara Prinz, Stefan Remeke, Christoph Seidel, Rudolf Tschirbs, Michael Vassiliadis, Udo Wichert, Christian Winkler, Ingrid Wölk, Andreas Zolper

Wolfgang Jäger eröffnet die Mitgliederversammlung und heißt alle Anwesenden herzlich willkommen. Er bedankt sich bei Alexander Knickmeier von der Emschergenossenschaft, dass die diesjährige Mitgliederversammlung im Hause der Emschergenossenschaft stattfinden kann und dass die anwesenden Mitglieder des Fördervereins zu einem Buffet eingeladen sind. Sodann übergibt er an Karsten Rudolph, der seinerseits Alexander Knickmeier vorstellt. Dieser gibt in seinem Referat einen Überblick über Geschichte und Aufgaben der Emschergenossenschaft sowie des Lippeverbands und verknüpft dies mit einem Plädoyer für das Potenzial der Genossenschaftsidee mit Blick auf die Regional- und Stadtplanung nicht nur im Ruhrgebiet. Es schließt sich eine angeregte Diskussion an.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Mitgliederversammlung der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder. Es sind Karin Schmidt, Hans-Jürgen Schmidt und Ludger Claßen.

Tagesordnung:

- Top 1 Genehmigung der Tagesordnung
- Top 2 Genehmigung des Protokolls der 40. Mitgliederversammlung vom 12.08.2022
- Top 3 Bericht des Vorstandes
- Top 4 Kassenbericht des Schatzmeisters
- Top 5 Bericht der Rechnungsprüfer
- Top 6 Aussprache zu den Berichten
- Top 7 Entlastung des Vorstands
- Top 8 Bericht aus dem Institut für soziale Bewegungen: Prof. Dr. Stefan Berger
- Top 9 Verschiedenes

Top 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Top 2 Genehmigung des Protokolls der 40. Mitgliederversammlung vom 12.08.2022

Im Namen des Vorstands entschuldigt sich Wolfgang Jäger, dass das Protokoll mit der Einladung zur Mitgliederversammlung irrtümlich nicht versandt worden ist. Er weist darauf hin, dass es jedoch seit dem letzten Jahr schon auf der Website des Fördervereins steht und das Protokoll zur Mitgliederversammlung in ausgedruckter Form vorliegt. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird sodann einstimmig beschlossen.

Top 3 Bericht des Vorstands

Wolfgang Jäger informiert, dass der Verein aktuell 175 Mitglieder hat, 11 neue Mitglieder sind im letzten Jahr hinzugekommen, das bislang größte Wachstum seit Jahren. Der Vorstand ist seit der letzten Mitgliederversammlung zu zwei Vorstandssitzungen zusammengekommen, im Februar gemeinsam mit Stefan Berger und Christoph Seidel zur Beratung von Fördermaßnahmen. Die zweite Vorstandssitzung fand im September statt. Der Förderverein hat zwei eigene Veranstaltungen durchgeführt: Am 08.09.2022 zum Thema „Zeitenwende“ mit Constantin Goschler und Bernd Faulenbach von der RUB, leider jedoch ohne die Osteuropahistorikerin Tanja Penter aus Heidelberg, die kurzfristig absagen musste. Die zweite Veranstaltung fand am 10.5.2023 zum Thema „90 Jahre Zerschlagung der Gewerkschaften“ statt. Als Diskutantinnen waren u.a. Anja Weber, die Vorsitzende des DGB-NRW, sowie Lisa Präckelt als Vertreterin der Gewerkschaftsjugend Mülheim/Essen/Oberhausen zu Gast.

Die Mitglieder des Fördervereins haben Einladungen zu den folgenden Veranstaltungen des ISB erhalten:

- November 2022: Stiftungsfest mit einem Beitrag der neuen Direktorin des DBM, Profin. Kleingärtner
- Dezember 2022: „Betriebsräte in deutschen Unternehmen“, ISB und Evonik
- April 2023: int. Konferenz „Workers and the Golden Age of Social Democracy“
- Juni 2023: 25 Jahre Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets mit Symposium „Der historische Ort des Ruhrgebiets“
- Mitte September 2023: Ruhrkrise 1923

Folgende Publikationen haben unsere Mitglieder erhalten:

- Forum Geschichtskultur Ruhr 02/2022 und 01/2023 an alle
- Elektronische Ausgaben von „Moving the Social“
- Auf Nachfrage: Stefan Berger/Wolfgang Jäger/Ulf Teichmann (Hg.): Gewerkschaften im Gedächtnis der Demokratie. Welche Rolle spielen soziale Kämpfe in der Erinnerungskultur? Bonn 2022, Lizenzausgabe bpb.
- Auf Nachfrage Lutz Raphael: Demokratisierung von Gesellschaft. Deutsche Erfahrungen im 20. Jahrhundert, SBR-Schriften, Bochum 2022.

Beate Hepprich berichtet, dass am 27.01.2023 eine Lesung im Rahmen der Reihe Erlesenes stattfand: Sabine Hofmann hat aus ihrem Buch „Totenwinter“ gelesen. Die Bibliothek stellt seit dem letzten Jahr nun auch thematisch gegliedert Neuerwerbungslisten allen Vereinsmitgliedern per Email zur Verfügung.

Wolfgang Jäger appelliert an alle Vereinsmitglieder, bei der Aktualisierung der Adressen, vor allem der Email-Adressen, mitzuhelfen. Schließlich kündigt er Einladungen für das Stiftungsfest mit der Verleihung des Bochumer Historikerpreises am 15.11.2023 und das Symposium für Bernd Faulenbach am 24.11.2023 an.

Top 4 Kassenbericht des Schatzmeisters

Stefan Moitra stellt den Stand der Vereinsfinanzen seit der letzten Mitgliederversammlung dar. Demnach ist die Arbeit des Instituts für soziale Bewegungen im Berichtszeitraum mit 7.387,77 Euro unterstützt worden, u.a. mit Druckkostenzuschüssen für zwei Ausgaben von Moving the Social sowie für die Dissertation von Sabine Ritter: Arbeit ausstellen (Essen: Klartext, 2022), die bereits 2021 mit dem Förderpreis des Vereins ausgezeichnet worden war. Zudem wurden die Tagung „Workers and the Golden Age of Social Democracy“ (26.-28.04.2023) und das Symposium „Der historische Ort des Ruhrgebiets“ (16.06.2023) gefördert. Zum Berichtszeitpunkt beträgt der Kontostand des Vereins 9.542,21 Euro.

Top 5 Bericht der Rechnungsprüfer

Da die Rechnungsprüfer Ralf Giesen und Stefan Goch verhindert sind, verliest Karsten Rudolph deren schriftliche Erklärung, wonach die Einnahmen und Ausgaben des Vereins in den Kassenberichten sowie im Girokonto im Prüfungszeitraum 1. September 2022 bis 31. August 2023 zutreffend und vollständig enthalten seien, die Salden des Kassenberichts denjenigen des Geldinstituts entsprachen und sämtliche Ausgaben im Rahmen des Satzungszwecks erfolgt seien. Aus der Sicht der Rechnungsprüfer stehe daher der Entlastung des Vorstandes nichts im Wege.

Top 6 Aussprache zu den Berichten

Ulrich Breitbach regt an, dass über den Förderverein, die Vereinsmitglieder vernetzt werden, die zur Regional- und Lokalgeschichte der Ruhr arbeiten. Er arbeite zur Geschichte der Metallarbeitergewerkschaft in Oberhausen und wünsche sich einen Austausch. Wolfgang Jäger nimmt die Anregung auf und der Vorstand wird über die weitere Vorgehensweise beraten.

Top 7 Entlastung des Vorstands

Auf Antrag von Ursel Gelhorn wird der Vorstand bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder einstimmig entlastet.

Top 8 Bericht aus dem Institut für soziale Bewegungen: Prof. Dr. Stefan Berger

Stefan Berger skizziert die Arbeit des Hauses der Geschichte seit dem Herbst 2022. Es wird nachgefragt, inwieweit sich das Institut auch aktuellen Themen wie dem Russland-Ukraine-Krieg widmen könne. Stefan Berger antwortet, dass der Gegenwartsbezug bei allen Forschungsaktivitäten eine zentrale Rolle spiele und stets passende Formen gefunden werden müssten. Die Anregung, weiterer Veranstaltungen zu den Auswirkungen des Kriegs vorzusehen, werde er aufnehmen. Wolfgang Jäger bedankt sich im Namen der Mitgliederversammlung für den sehr umfänglichen und informativen Bericht.

Top 9 Verschiedenes

f.d.R.

Wolfgang Jäger, Beate Hepprich, Stefan Moitra, Karsten Rudolph, Ulf Teichmann
Bochum, 26.09.2023